

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd
Bahnhofstraße 1
67655 Kaiserslautern

58. Verbandsversammlung am 05.12.2018 öffentliche Sitzung

TOP 8 Baumaßnahmen an Schienenstrecken in 2019 / Infrastrukturentwicklung

Bau eines elektronischen Stellwerks für die Strecke Mainz – Worms (ESTW Oppenheim)

Die DB Netz AG wird auf dem Streckenabschnitt Worms – Mainz die älteren Drucktastenstellwerke aus den 1970er Jahren sukzessive ablösen. Mitte Dezember 2018 wird daher das ESTW (elektronisches Stellwerk) Oppenheim in Betrieb genommen. Die örtlichen Fahrdienstleiter in Bodenheim, Nierstein, Oppenheim und Guntersblum werden somit abgelöst. Für die Abschlussarbeiten (weitere Kabelverlegungen) fordert DB Netz für das Jahr 2019 weitere Streckensperrungen. Über die Details wird die Geschäftsstelle in Kürze informiert.

Baumaßnahmen zwischen Mannheim, Kaiserslautern und Homburg

Auch im Jahr 2019 sorgen die Baumaßnahmen im Zuge der sogenannten POS Nord (Schnellbahnverbindung „Paris-Ostfrankreich-Südwestdeutschland“) für erhebliche Einschränkungen im Fahrplanangebot. Darüber hinaus werden der Neubau einer Brücke im Bereich Neustadt/W – Böbig für eine Totalsperrung am Osterwochenende sowie verschiedene Einzelmaßnahmen im Verlauf der gesamten Strecke weiterhin für nennenswerte Einschränkungen sorgen. Entgegen früherer Behauptungen der DB Netz AG, wird es auch in den Folgejahren zu deutlichen Behinderungen durch Baumaßnahmen auf dieser Strecke geben.

Zwischen 0:00 Uhr und 4:00 Uhr dürfen ab Mitte Juni wieder Züge fahren, weil die DB Netz das nächtliche, sogenannte Wartungsfenster auf eine eingleisige Betriebsführung zurücknimmt.

Sperrung der Strecke Neustadt/W – Deidesheim

Im Zuge der Bauarbeiten für das „Harthäuser Viadukt“ im Bereich der Stadt Neustadt muss auch die Strecke Mußbach – Neustadt/W in den Osterferien gesperrt werden. Um weitere Einzelmaßnahmen besser integrieren zu können, ist die Erweiterung der Sperrung bis Deidesheim vorgesehen.

Neustadt/W – Landau – Karlsruhe sowie Winden – Bad Bergzabern

Zwecks Abriss und Neubau der Horstbrücke in Landau sowie Gleisbauarbeiten, muss die Strecke Landau – Neustadt/W ab Ostern (im Anschluss an die Total-sperrung in Neustadt/W) mehrfach vollständig gesperrt werden.

Südlich von Landau erfährt der Bahnhof Winden einen Weichen- und Gleisumbau, die im Verbund mit der mehrwöchigen Sperrung der Strecke Winden – Bad Bergzabern zwecks Sanierung des Oberbaus dort zu erheblichen Beeinträchtigungen führen wird. Leider fällt die Verschiebung einer umfangreichen Straßenbaumaßnahme im Zuge der parallel verlaufenden B 427 mit der ebenfalls schon einmal verschobenen Sperrung der Schiene zusammen. DB Regio prüft unter Einbeziehung der Geschäftsstelle und der für den Straßen-ÖPNV zuständigen Beteiligten mögliche alternative Fahrtrouten.

Baumaßnahme Strecke Karlsruhe – Mannheim mit Umleitungen durch die Pfalz

Im Rahmen einer mehrwöchigen Großbaustelle zwischen Karlsruhe und Mannheim werden ab Sommer 2019 mehrere Züge über die Strecke Graben-Neudorf – Germersheim – Ludwigshafen umgeleitet werden. Zu diesem Zweck müssen die S-Bahnverbindungen außerhalb des Schüler- und Berufsverkehrs auf einen Studenttakt zurückgenommen werden, zahlreiche Züge der Linie RE 4 fahren dann über Wörth, wodurch auch vorübergehende Eingriffe in das Stadtbahnangebot nicht zu vermeiden sind.

Baumaßnahmen in der Südwestpfalz

In den Sommermonaten werden die Strecken rund um Zweibrücken für jeweils zwei bis drei Wochen voll gesperrt, um im saarländischen Abschnitt Bahnsteigarbeiten sowie in Richtung Dellfeld Maßnahmen an der Strecke selbst durchführen zu können.

Umfangreiche Bauarbeiten stören den Zugverkehr im Mittelrheintal

Aufgrund von Tunnelbauarbeiten der DB Netz AG, ist der Zugverkehr auf den Linien RE 2 (Frankfurt – Koblenz), RE 17 (Kaiserslautern – Koblenz) und RB 26 (Mainz – Koblenz – Köln) vom 3. Januar 2019 bis 28. März 2019 erheblich eingeschränkt. Die Züge des RE 17 enden und beginnen dann bereits in Bingen bzw. Oberwesel. Fahrgäste müssen auf die Züge des RE 2 und der RB 26 ausweichen, die dann jedoch nach einem geänderten Fahrplan verkehren.

Zur Verbesserung der dann eingeschränkten Verbindungen Bad Kreuznach – Koblenz verkehren einzelne zusätzliche Leistungen des RE 17.

Am Wochenende ist im genannten Zeitfenster kein Zugverkehr zwischen Oberwesel und Boppard-Hirzenach möglich. Es wird ein Busersatzverkehr eingerichtet. Die Reisezeiten verlängern sich aufgrund der geänderten Fahrpläne dann erheblich.

Vollsperrung der Strecke Mainz Hbf – Mainz-Mombach an Ostern

Am Osterwochenende wird der Abschnitt Mainz Hauptbahnhof – Mainz-Mombach aufgrund von Brückenarbeiten komplett gesperrt. Dies hat Auswirkungen auf alle durch Mainz verkehrenden Linien. Es wird ein umfangreiches Ersatzkonzept entwickelt, an dem alle SPNV-Unternehmen im Auftrag des Rheinland-Pfalz-Taktes beteiligt sein werden.

Sommerbaustelle im Bahnhof Bad Kreuznach

In den Sommerferien 2019 kommt es zu umfangreichen Bauarbeiten an den Gleisanlagen im Bahnhof Bad Kreuznach. Dadurch wird es im Zugverkehr zwischen Saarbrücken und Mainz/Frankfurt sowie zwischen Koblenz und Kaiserslautern während des Bauzeitraums zu erheblichen Beeinträchtigungen kommen.

Weitere Oberbau und Sicherungsmaßnahmen

Neben den dargestellten größeren Baumaßnahmen sind weitere, vergleichsweise kleinere Projekte geplant. Hierzu zählen Bauarbeiten am linken Rhein und die Vorbereitungen für die Inbetriebnahme des Haltepunktes Gateway Gardens mit erheblichen Auswirkungen bis nach Rheinland-Pfalz.

Bei allen geplanten Streckensperrungen und Zugausfällen gilt, dass die Ersatzkonzepte (veränderte Baustellenfahrpläne und Busfahrten als Ersatz) mit der Geschäftsstelle abgesprochen werden.

Insbesondere bei den Ersatzleistungen mit Bussen gab es jedoch, wie beispielsweise bei der Alsenzbahn, massive Qualitätsprobleme und Informationsdefizite. Unter der Moderation der Geschäftsstelle des ZSPNV Süd soll nun versucht werden, die Schwachstellen zu identifizieren und für eine Verbesserung zu sorgen.

Infrastrukturausbau im Bereich des ZSPNV Süd

Während die vorstehend beschriebenen Baumaßnahmen der DB Netz AG – mit Ausnahme jener zugunsten des ICE-Verkehrs von und nach Paris – in der Regel reine Sanierungsmaßnahmen darstellen oder allenfalls als 1:1 – Modernisierung einzustufen sind, sind Ausbaumaßnahmen zur Kapazitätssteigerung kaum zu verzeichnen.

Sie gehen in der Regel auf die Initiative des ZSPNV und des Landes zurück. So wurden die Planungen für die teilweise Schließung der eingleisigen Lücke zwischen Winden und Kandel oder der Bau eines Kreuzungsbahnhofes Steinalben nicht durch den Bund oder die DB Netz AG angestoßen.

Anmeldungen des Landes zum Bundesverkehrswegeplan zur Erhöhung der Kapazitäten zwischen Gau-Algesheim und Mainz und weiter nach Frankfurt werden seitens des Bundes abgelehnt und finden auch im Rahmen des Konzeptes 'Deutschland-Takt' keine Unterstützung. Die DB Netz AG plant für Mainz Hbf ein digitales Stellwerk, das nicht bis zum Stellbereich des elektronischen Stellwerks Bingen reichen soll, sondern eine Lücke mit erheblichen Einschränkungen für den Betrieb im Bereich Ingelheim konserviert.

Für die nun angekündigte Planung einer Elektrifizierung der Strecke Neustadt/W – Wörth wird die Geschäftsstelle vom Bund einfordern, einen umfassenden Infrastrukturausbau vorzusehen, der nicht nur elektrische Züge, sondern auch mehr Zugfahrten zulässt und darüber hinaus den Anforderungen an die bevorstehende Ausschreibung der Regionalverkehrsleistungen Rechnung trägt. Nach der Ankündigung, Planungsmittel bereit gestellt zu haben, müssen nun sehr schnell konkrete Schritte eingeleitet werden, um angesichts der bevorstehenden notwendigen Entscheidungen eine Blockade bei der Fortentwicklung des Nahverkehrsangebotes zu vermeiden.

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis